



Medienmitteilung

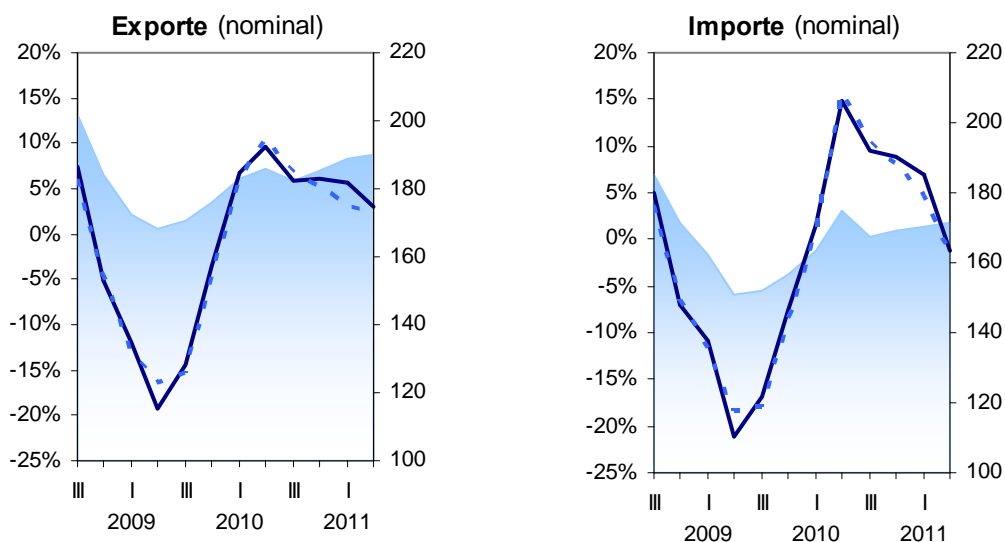
Datum 21.07.2011

Schweizerischer Aussenhandel

1. Halbjahr 2011: Frankenstärke bremst Wachstum

Trotz des starken Frankens legte der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 2011 zu. So stiegen die Exporte um 4,3 % und die Importe um 2,7 %. Im 2. Quartal verlangsamte sich das Wachstum aber in beiden Verkehrsrichtungen sichtbar. Das Exportplus war von nur 3 Branchen getragen; zudem sanken die Preise der ausgeführten Güter deutlich. Die kräftigsten Impulse kamen aus Asien, während die Nachfrage aus Europa beinahe stagnierte. Die Handelsbilanz schloss mit einem Überschuss von 11,6 Mrd. Fr.

Konjunkturelle Übersicht



— saisonbereinigter Kettenindex (1997 = 100); Skala rechts
— effektive Veränderung gegenüber Vorjahr (in %); Skala links
- - - arbeitsstagnierende Veränderung gegenüber Vorjahr (in %); Skala links

Medienmitteilung

In den ersten sechs Monaten 2011 stiegen die **Exporte** nominal um 4,3 % auf 100,2 Mrd. Fr. (real: + 11,7 %). Im ersten Quartal fiel das Plus sichtbar kräftiger aus als im zweiten - auch arbeitstagbereinigt. Dieses Bild bestätigte sich auch saisonbereinigt, also im Vergleich zum Vorquartal. Trotz des Anstiegs blieben die Ergebnisse immer noch 5 Mrd. Fr. unter dem Rekord-Halbjahr 2008. Derweil reduzierten sich die Preise der Exportgüter um hohe 6,6 %. Unter Ausschluss der verzerrenden Preisentwicklung in der Pharmasperte resultierte ein Abschlag von 4,0 % (real: + 8,7 %).

Die **Importe** weiteten sich nominal um 2,7 % auf 88,6 Mrd. Fr. aus (real: + 5,6 %). Hier stand dem deutlichen Anstieg im ersten Quartal ein leichtes Minus im zweiten gegenüber. Das schwache Ergebnis war u.a. durch die ausbleibenden Einfuhren von Goldornamenten aus Vietnam bedingt - im Vorjahr hatten solche noch in grösserem Umfang stattgefunden. Die Importgüterpreise sanken um 2,8 %. Ohne die Pharmasperte betrug der Preisrückgang 3,3 % (real: + 6,2 %).

Die **Handelsbilanz** wies einen Überschuss von 11,6 Mrd. Fr. aus. Das unterschiedliche Wachstumstempo zwischen den Exporten und Importen führte dabei zu einer Ausweitung des Aktivsaldos um 1,8 Mrd. Fr. bzw. + 18,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Aussenhandel: Wert und Veränderungen gegenüber Vorjahr und Vorquartal, in %

AUSFUHR	Mio. CHF	Vorjahr			Arbeitstagbereinigt		Vorquartal Saisonbereinigt	
		Effektiv			nominal	real	nominal	real
		nominal	MW *	real				
1. Quartal 2011	49 944	5.7	-6.7	13.4	3.3	10.8	1.9	6.6
2. Quartal 2011	50 301	2.9	-6.8	10.5	2.2	9.7	0.5	2.3
1. Semester 2010	96 103	8.3	1.7	6.5				
2. Semester 2010	97 377	6.1	-2.0	8.2				
1. Semester 2011	100 245	4.3	-6.6	11.7				
EINFUHR								
1. Quartal 2011	44 793	6.8	-1.6	8.6	4.5	6.2	0.5	0.6
2. Quartal 2011	43 852	-1.3	-3.9	2.8	-1.9	2.1	0.6	1.7
1. Semester 2010	86 344	8.0	0.8	7.1				
2. Semester 2010	87 647	9.2	-2.6	12.1				
1. Semester 2011	88 645	2.7	-2.8	5.6				
Saldo								
1. Quartal 2011	5 151	-2.9						
2. Quartal 2011	6 449	44.8						
1. Semester 2010	9 759	11.1						
2. Semester 2010	9 730	-15.8						
1. Semester 2011	11 599	18.9						

* = Mittelwert

Juni 2011: Fehlende Arbeitstage trüben Aussenhandelsergebnis

Der schweizerische Aussenhandel rutschte im Juni 2011 nominal tief in die Minuszone. So gingen die Exporte um 8,2 % (real: + 3,1 %) auf 15,8 Mrd. Fr. zurück und die Importe um 9,6 (real: - 4,3 %) auf 14,1 Mrd. Fr. Allerdings zählte der Berichtsmonat gleich 2 Arbeitstage (Auffahrt und Pfingsten heuer im Juni) weniger als der Vorjahresmonat. Arbeitstagbereinigt stagnierten die Ausfuhren (+ 0,4 %; real: + 12,8 %) und die Einfuhren sanken um 1,3 % (real: 5,0 %). Nicht zuletzt wegen den fehlenden 2 Arbeitstagen erlitten alle Branchen einen Absatzrückgang - mit Ausnahme der Uh-

Medienmitteilung

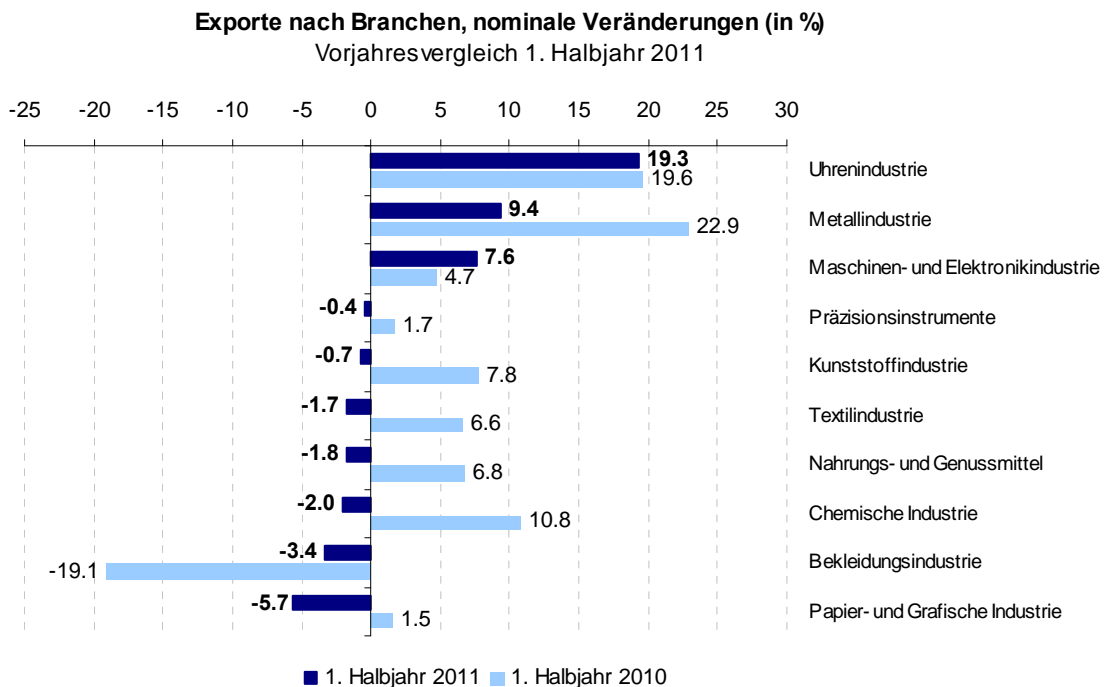
renindustrie. Die Preise der Exportgüter verringerten sich um hohe 10,9 %, während jene der Importwaren um 5,6 % sanken. Unter Ausschluss der Pharmasperte betrug der Preisabschlag ausfahrseitig 5,0 % (real: - 3,3 %) und einfuhrseitig 6,9 % (real: - 2,9 %). In der Handelsbilanz ergab sich ein Überschuss von 1,7 Mrd. Fr. (+ 5,9 %).

Exporte im 1. Halbjahr 2011 nach Branchen und Ländern

Uhrenexporte wachsen um 20 %



Nur 3 der 10 Exportbranchen vermochten ihren Auslandumsatz gegenüber der Vorjahresperiode zu steigern. Am deutlichsten gelang dies der Uhrenindustrie, die gleich ein Fünftel mehr absetzen konnte. Die Metallindustrie exportierte immerhin fast 10 % und die Maschinen- und Elektroindustrie 8 % mehr als vor Jahresfrist.



Der Versand der **Metallindustrie** wuchs in allen Subgruppen zwischen 5 und 17 %. Durchzogener präsentierte sich hingegen das Bild bei der **Maschinen- und Elektronikindustrie**. Hier stand dem kräftigen Plus in den Sparten Textil- und Metallbearbeitungsmaschinen (+ 38 bzw. + 32 %) ein deutliches Minus bei den Handwerkzeug- und Kraftmaschinen gegenüber. Knapp unter dem Vorjahresniveau lagen die Auslieferungen von **Präzisionsinstrumenten** sowie jene der **Kunststoffindustrie**.

Um rund 2 % niedriger fiel der Auslandabsatz der **Textil-** und der **Chemischen Industrie** sowie der **Nahrungs- und Genussmittelindustrie** aus. Letztgenannte schrieb - ausser beim Kaffee (+ 15,7 %) - in allen Sparten einen Rückgang. Bei der Chemischen Industrie stiegen einzig die Ausfuhren von Immunologischen Produkten. Am deutlichsten sanken die Lieferungen von Roh- und Grundstoffen sowie von Pharmazeutischen Wirkstoffen. Die Exporte der **Bekleidungsindustrie** sowie der **Papier- und Grafische Industrie** verringerten sich um 3,4 bzw. 5,7 %.

Formstarkes Asien - schwächeres Europa



Im 1. Halbjahr exportierte die Schweiz - mit Ausnahme von Afrika - in alle Regionen mehr Güter. Am stärksten war die Zunahme in Asien (+ 14,4 %). Zwischen 5 und 8 % erhöhten sich die Ausfuhren nach Ozeanien sowie Latein- und Nordamerika. In Europa bzw. der EU nahm der Absatz um lediglich 0,9 % zu.

Auf Stufe Land stach Irland hervor; hier wuchsen die Ausfuhren gleich um die Hälfte. Die Exporte nach China und in die Vereinigten Arabischen Emirate erhöhten sich um 42 bzw. 37 %, während jene nach Indien um drei Zehntel zulegten. Die Lieferungen nach Taiwan stiegen um einen Viertel und jene nach Hongkong um einen Fünftel. Zwischen 7 und 9 % nahmen ferner die Ausfuhren in die USA, nach Russland, Deutschland, in die Türkei und nach Australien zu.

Demgegenüber sanken die Ausfuhren nach Japan, in die Niederlande und nach Spanien zwischen 4 und 8 %. Nach Griechenland, ins Vereinigte Königreich und nach Tschechien wurden zwischen 10 und 12 % weniger Waren exportiert.

Importe im 1. Halbjahr 2011 nach Waren und Ländern

Stagnierende Investitions- und Konsumgüterimporte



Mehrschichtig fiel die Entwicklung zwischen den einzelnen Warenhauptgruppen aus. So legten namentlich die Bezüge von Energieträgern - vor allem preisbedingt - um einen Fünftel zu, während die Konsumgüterimporte das Vorjahresniveau leicht unterschritten.

Import: Wert und Veränderung gegenüber Vorjahresperiode, in %

Verwendungszweck	Mio. CHF	nominal	MW *	real
Rohstoffe, Halbfabrikate	22 307	5.2	-0.8	6.1
Energieträger	7 916	19.9	15.1	4.2
Investitionsgüter	20 780	0.7	-5.7	6.8
Konsumgüter	37 643	-0.7	-5.2	4.8
Total	88 645	2.7	-2.8	5.6

* = Mittelwert

Die Importe von **Rohstoffen und Halbfabrikaten** erhöhten sich um 5,2 %. Hier stiegen die Zufuhren von Uhrenteilen um drei Zehntel. Die Bezüge von Halbfabrikaten für die Ernährungswirtschaft nahmen um einen Siebtel und jene von Metallen um 12,6 % zu. Überdurchschnittlich wuchsen auch die Importe von elektrischen und elektronischen Artikeln, wogegen jene der grössten Gruppe, der Chemikalien, um 1,0 % zurückgingen.

Praktisch stagniert haben die Einfuhren von **Investitionsgütern**. Zwar wies die Mehrheit der Subgruppen ein Plus zwischen 2 und 13 % auf, so u.a. Kraftmaschinen und Baubedarfswaren. Dennoch drückte der Rückgang bei den Nutzfahrzeugen (Flugzeuge; - 328 Mio. Fr.) sowie den Maschinen und Geräten des Dienstleistungsgewerbes (insbesondere Informatik und Büromaschinen sowie Spital- und Praxiseinrichtungen) das Gruppenergebnis merklich.

Medienmitteilung

Die **Konsumgüterimporte** gingen insgesamt leicht zurück. Dafür verantwortlich war in erster Linie der Rückgang im Bijouterie und Juwelierbereich (- 14,8 %) bzw. die ausbleibenden Importe von Goldornamenten aus Vietnam. Zudem sank die Nachfrage nach Unterhaltungselektronik um einen Siebtel. Hingegen stiegen die Importe von Personenautos um einen Zehntel (Stück: + 10,9 %). Nur moderat nahmen die Einfuhren von Arzneiwaren zu.

Lateinamerika up, Afrika down



Geografisch verlief die Entwicklung vielschichtig. Während die Importe aus Lateinamerika (+ 18,7 %), Ozeanien (+ 8,3 %) und Europa (+ 4,9 %; EU: + 5,1 %) stiegen, sanken jene aus Asien (- 7,0 %), Nordamerika (- 9,6 %) und Afrika (- 16,8 %).

Um das Zweieinhalbfache wuchsen die Importe aus Kasachstan (Erdöl). Die Einfuhren aus Brasilien stiegen um ein Viertel, während aus Tschechien, Indien und Schweden zwischen 17 und 23 % mehr Güter importiert wurden. Zu nennen sind auch Deutschland, Italien, Frankreich, Österreich und Belgien mit einem Plus zwischen 5 und 8 %.

Derweil gingen die Importe aus den USA und Japan um rund je einen Zehntel zurück. Noch kräftiger sanken die Bezüge aus Singapur und Kanada (je minus ein Viertel) sowie Russland, Algerien, Libyen und Aserbaidschan mit einem Rückgang zwischen 38 und 65 %. Die Einfuhren aus Vietnam sackten um 70 % bzw. um 1,2 Mrd. Fr. ab - dies aufgrund der ausgebliebenen Importe von Goldornamenten zum Einschmelzen.

Auskunft: Matthias Pfammatter, Sektion Statistik
+41 31 322 75 90 matthias.pfammatter@ezv.admin.ch

Die Medienmitteilung über den schweizerischen Aussenhandel im **Juli** ist für Dienstag, den **23.08.2011** vorgesehen (sämtliche [Erscheinungsdaten im Überblick](#)).

➡ Die unter [News Service Bund \(nsb\)](#) registrierten Nutzer werden jeweils per E-Mail über die neu publizierten Medienmitteilungen aus der Bundesverwaltung informiert.

Wichtiger Hinweis:

Text, Tabellen und Beilagen beruhen auf den provisorischen Aussenhandelsergebnissen nach **Total 1**, d.h. jenen **ohne** den Handel mit Edelmetallen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Die Monatsergebnisse nach Total 2 finden Sie unter www.aussenhandel.admin.ch, [Gesamtübersicht](#).

Begriffserläuterungen:

nominal: Wert oder Veränderung zu laufenden Preisen
Mittelwert: Preisschätzung gemessen an den aussenhandelsstatistischen Durchschnittswerten
real: Wert oder Veränderung zu konstanten Preisen

Medienmitteilung

Handelsbilanzsaldo:	Exportwert minus Importwert
Arbeitstagbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage (Vergleich gegenüber Vorjahresmonat) Liste der Arbeitstage
Saisonbereinigt:	Veränderung bei gleicher Anzahl Arbeitstage unter Ausschluss der saisonbedingten zyklischen Schwankungen (Vergleich gegenüber Vormonat)
Saisonbereinigter Kettenindex:	Der saisonbereinigte Kettenindex zeigt den Verlauf des "Trend-Zyklus", bei dem die kurzfristigen und periodischen Schwankungen (saisonale Schwankungen) eliminiert sind
Vorjahresperiode:	Vergleich mit der entsprechenden Periode des Vorjahres
Vorperiode:	Vergleich zweier aufeinander folgenden Perioden (Monate oder Quartale)
Δ%	Veränderung gegenüber Vergleichsperiode in %

Warengruppen	Juni 2011				Januar - Juni 2011			
	Mio. CHF	Δ %			Mio. CHF	Δ %		
		nominal	MW*	real		nominal	MW*	real
Total	15 797	- 8.1	- 10.9	3.1	100 245	4.3	- 6.6	11.7
Chemische Industrie	5 602	- 13.5	- 20.2	8.4	38 601	- 2.0	- 10.3	9.3
Pharmazeutika, Vitamine, Diagnostika	4 471	- 12.2	- 23.8	15.2	30 886	- 1.3	- 11.8	11.8
Medikamente	2 241	- 4.5	.	.	14 713	- 1.6	.	.
Immunologische Produkte	1 248	- 12.4	.	.	8 824	4.2	.	.
Pharmazeutische Wirkstoffe	899	- 26.8	.	.	6 824	- 6.8	.	.
Roh- und Grundstoffe	300	- 19.1	- 5.0	- 14.9	2 142	- 8.6	- 2.3	- 6.4
Ungeformte Kunststoffe	146	- 23.3	0.2	- 23.5	987	- 4.6	- 2.3	- 2.3
Agrochemische Erzeugnisse	131	- 34.0	- 14.0	- 23.2	1 178	- 2.0	- 8.7	7.4
Farbkörper	159	- 8.7	1.6	- 10.1	967	- 5.2	- 3.8	- 1.5
Ätherische Öle, Riech- und Aromastoffe	147	- 19.7	- 7.7	- 13.0	925	- 5.4	- 9.1	4.1
Maschinen- und Elektronikindustrie	2 986	- 10.8	- 5.5	- 5.6	18 761	7.6	- 3.6	11.7
Elektrische, elektronische Artikel	685	- 13.1	- 1.7	- 11.6	4 289	2.7	- 1.5	4.2
Metallbearbeitungsmaschinen	319	7.9	1.8	6.1	1 802	32.0	- 1.4	33.9
Stromerzeugung, Elektromotoren	255	- 5.2	- 9.2	4.4	1 538	3.8	- 5.0	9.3
Kraftmaschinen	186	- 28.9	- 5.0	- 25.1	1 271	- 16.0	- 3.8	- 12.7
Pumpen, Kompressoren usw.	207	- 12.5	- 3.8	- 9.1	1 274	2.9	- 1.8	4.8
Masch. für die Papier- u. Graf. Industrie	127	- 25.7	1.1	- 26.5	756	- 8.6	- 0.4	- 8.3
Wärme- und Kältetechnik	103	- 22.4	- 5.4	- 18.0	606	- 5.6	- 5.8	0.3
Textilmaschinen	113	- 5.4	- 11.3	6.6	771	38.0	- 7.3	48.9
Haushaltapparate	76	- 18.6	- 23.5	6.4	501	- 2.2	- 16.2	16.7
Büromaschinen	70	- 18.6	- 28.4	13.6	452	1.5	- 6.1	8.1
Telekommunikation	40	- 29.0	- 30.5	2.2	307	- 7.2	- 22.3	19.5
Handwerkzeugmaschinen	23	- 45.7	- 14.2	- 36.7	168	- 31.9	- 11.3	- 23.3
Uhrenindustrie	1 581	10.1	- 4.9	15.9	8 702	19.3	- 3.1	23.2
Präzisionsinstrumente	1 130	- 16.3	- 9.4	- 7.6	7 188	- 0.4	- 8.3	8.7
Medizinische Instrumente und Apparate	695	- 18.9	- 15.6	- 3.9	4 484	- 3.4	- 11.5	9.1
Mech. Mess-, Prüf- und Regelapparate	299	- 8.2	4.7	- 12.3	1 863	6.5	- 0.8	7.4
Metallindustrie	1 086	- 6.9	- 3.7	- 3.4	6 874	9.4	- 1.7	11.3
Metallwaren	754	- 7.5	- 5.1	- 2.5	4 708	6.5	- 3.9	10.8
Maschinenelemente aus Metall	195	- 10.1	- 2.7	- 7.7	1 266	9.8	- 4.7	15.2
Werkzeuge und Formbau	166	- 5.6	- 5.8	0.2	1 061	5.0	- 3.3	8.6
Aluminium	130	- 3.0	- 0.9	- 2.1	799	10.5	1.6	8.8
Eisen und Stahl	126	- 4.2	0.6	- 4.7	842	16.8	7.5	8.6
Nahrungs- und Genussmittel	572	- 13.8	- 8.3	- 6.1	3 568	- 1.8	- 2.0	0.2
Getränke	134	- 14.3	- 3.3	- 11.4	787	- 6.2	0.5	- 6.6
Kaffee	127	- 9.3	.	.	845	15.7	.	.
Schokolade	52	- 17.7	.	.	329	- 3.2	.	.
Tabakfabrikate	54	- 26.8	- 7.0	- 21.3	327	- 8.6	- 3.9	- 4.9
Käse	38	- 0.7	.	.	240	- 7.6	.	.
Bijouterie und Juwelierwaren	567	9.9	- 10.2	22.4	3 167	33.3	- 15.9	58.6
Elektrischer Strom	561	36.6	- 0.8	37.6	2 959	23.0	- 7.1	32.4
Fahrzeuge	419	8.9	3.5	5.2	2 219	8.5	0.1	8.4
Luft- und Raumfahrzeuge	192	41.4	13.8	24.2	805	17.1	13.2	3.4
Schienenfahrzeuge	53	- 13.6	- 4.0	- 10.0	335	- 11.5	- 15.1	4.3
Kunststoffindustrie	282	- 14.1	- 1.8	- 12.5	1 807	- 0.7	- 4.4	3.9
Papier- und Grafische Industrie	209	- 19.1	- 1.5	- 17.9	1 397	- 5.7	2.2	- 7.8
Textilindustrie	134	- 14.4	- 3.4	- 11.4	840	- 1.7	- 4.3	2.7
Bekleidungsindustrie	116	- 9.4	- 4.4	- 5.2	733	- 3.4	- 8.4	5.5

* MW = Mittelwert

Verwendungszweckgruppen	Juni 2011				Januar - Juni 2011			
	Mio. CHF	Δ %			Mio. CHF	Δ %		
		nominal	MW*	real		nominal	MW*	real
Total	14 052	- 9.6	- 5.6	- 4.3	88 645	2.7	- 2.8	5.6
Konsumgüter	5 993	- 13.2	- 10.3	- 3.2	37 643	- 0.7	- 5.2	4.8
Arzneiwaren (inkl. Hygieneartikel)	1 970	- 10.5	3.0	- 13.0	12 977	1.7	0.3	1.4
Personenautomobile	841	- 8.8	- 1.9	- 7.0	5 175	10.6	- 1.1	11.8
Bijouterie, Schmuck und Juwelierwaren	849	- 26.6	- 45.9	35.5	3 809	- 14.8	- 23.9	11.9
Nahrungs- und Genussmittel	573	- 12.8	- 8.5	- 4.7	3 775	- 3.1	- 6.8	4.0
Bekleidung und Schuhe	456	- 6.0	- 2.5	- 3.5	3 195	1.5	- 3.1	4.7
Wohnungseinrichtungen	292	- 13.0	- 4.2	- 9.2	1 936	0.3	- 4.5	5.1
Unterhaltungselektronik	148	- 24.4	- 5.3	- 20.2	998	- 15.3	- 3.0	- 12.6
Drucksachen	129	- 8.3	- 8.5	0.2	858	- 4.7	- 7.8	3.3
Haushaltgegenstände	147	1.7	- 1.5	3.2	849	2.0	- 4.7	7.0
Spiel-, Sport- und Freizeitgeräte	79	- 21.5	- 4.2	- 18.0	559	- 3.2	- 2.3	- 0.9
Haushaltapparate	41	- 16.0	- 0.7	- 15.3	309	0.8	- 4.1	5.1
Rohstoffe und Halbfabrikate	3 505	- 8.3	- 3.0	- 5.4	22 307	5.2	- 0.8	6.1
Halbfabrikate und Zwischenprodukte	3 383	- 8.3	- 2.9	- 5.6	21 439	5.4	- 0.6	6.1
Chemische Halbfabrikate	826	- 13.6	- 1.7	- 12.1	5 316	- 1.0	1.9	- 2.8
Halbfabrikate aus Metall	784	- 6.6	- 1.5	- 5.1	5 040	12.6	2.4	9.9
Elektrische und elektronische Halbfabrikate	334	- 8.1	- 5.8	- 2.4	2 145	6.8	- 2.4	9.4
Halbfabrikate aus Kunststoff	270	- 8.2	- 2.8	- 5.5	1 702	2.6	- 2.9	5.7
Halbfabrikate für die Ernährungswirtschaft	234	2.8	3.4	- 0.6	1 504	14.4	5.2	8.8
Halbfabrikate aus Papier	147	- 17.8	- 5.8	- 12.7	1 005	- 4.1	- 3.4	- 0.8
Rohstoffe	122	- 6.2	- 7.2	1.1	868	0.2	- 5.5	6.1
Investitionsgüter	3 273	- 12.5	- 5.9	- 7.0	20 780	0.7	- 5.7	6.8
Maschinen und Apparate	2 583	- 8.7	- 6.1	- 2.8	16 229	1.8	- 5.1	7.3
Maschinen und Geräte des Dienstleistungsgewerbes	946	- 9.5	- 3.1	- 6.6	5 846	- 3.9	- 3.2	- 0.8
Informatik und Büromaschinen	275	- 20.1	- 4.6	- 16.2	1 872	- 6.1	- 2.2	- 3.9
Spital- und Praxiseinrichtungen	238	- 16.1	- 9.3	- 7.6	1 477	- 10.2	- 10.1	- 0.2
Übermittlungsapparate, -installationen	216	16.1	18.1	- 1.6	1 186	4.8	9.0	- 3.8
Arbeitsmaschinen und -geräte	777	- 12.3	- 6.4	- 6.3	5 041	3.1	- 6.2	10.0
Mess-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte	247	- 5.5	- 1.5	- 4.0	1 542	6.5	- 3.5	10.4
Handwerkzeug und -maschinen	96	- 14.1	- 8.4	- 6.2	623	4.5	- 4.5	9.4
Fabrikationsmaschinen	376	- 4.5	- 10.9	7.3	2 292	3.6	- 7.7	12.2
Krafterzeugungsmaschinen	316	- 1.5	- 9.6	9.0	2 000	13.2	- 4.3	18.3
Maschinen, Geräte zur Gebäudeausstattung	167	- 8.8	- 5.5	- 3.5	1 050	6.5	- 7.4	15.0
Nutzfahrzeuge	359	- 35.0	- 7.0	- 30.1	2 629	- 8.7	- 9.5	0.8
Strassenfahrzeuge	185	0.8	- 2.9	3.8	1 199	10.8	- 5.8	17.7
Luft- und Raumfahrzeuge	39	- 84.9	- 17.9	- 81.7	734	- 30.9	- 19.6	- 14.0
Baubedarfswaren	331	- 7.3	- 2.7	- 4.7	1 922	5.9	- 5.4	12.0
Hochbauwaren	201	- 4.0	- 3.4	- 0.6	1 139	6.4	- 6.9	14.2
Energieträger	1 282	17.8	14.3	3.1	7 916	19.9	15.1	4.2
Treibstoffe auf Erdölbasis	443	19.6	14.4	4.5	2 580	13.1	18.1	- 4.2
Elektrischer Strom	392	60.7	10.4	45.5	2 428	40.2	6.7	31.4
Rohöl- und Basisprodukte	331	- 1.8	30.2	- 24.5	1 637	17.9	21.7	- 3.1

* MW = Mittelwert

Aussenhandel nach Kontinenten

Beilage III

Kontinente / Länder	Juni 2011					Januar - Juni 2011				
	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo	Ausfuhr		Einfuhr		Saldo
	Mio. CHF	Δ %	Mio. CHF	Δ %	Mio. CHF	Mio. CHF	Δ %	Mio. CHF	Δ %	Mio. CHF
Total	15 797	- 8.2	14 052	- 9.6	1 745	100 245	4.3	88 645	2.7	11 599
Europa	9 575	- 13.6	11 259	- 5.5	- 1 684	61 701	1.3	72 544	4.9	- 10 843
EU	8 976	- 14.6	11 085	- 5.5	- 2 110	58 142	0.9	71 655	5.1	- 13 513
Deutschland	3 169	- 5.0	4 656	- 3.0	- 1 487	20 035	7.4	29 932	5.2	- 9 897
Italien	1 302	- 20.0	1 601	- 1.5	- 299	8 350	0.7	9 816	5.8	- 1 466
Frankreich	1 201	- 13.7	1 239	- 12.5	- 38	7 585	- 0.6	8 154	7.7	- 569
Vereinigtes Königreich	670	- 24.8	500	4.8	170	4 262	- 11.2	2 904	- 1.2	1 358
Spanien	482	- 18.7	352	- 0.4	129	3 081	- 7.9	2 161	2.2	921
Österreich	398	- 28.8	643	- 7.7	- 245	3 008	- 2.5	4 063	7.9	- 1 055
Niederlande	434	- 22.0	566	- 18.5	- 131	2 664	- 6.8	4 011	- 1.1	- 1 347
Belgien	275	- 16.1	379	- 1.9	- 105	1 962	7.5	2 476	8.1	- 514
Polen	147	- 14.5	103	- 7.2	44	1 032	- 3.4	692	3.8	340
Tschechische Republik	131	- 38.2	190	1.6	- 58	791	- 12.0	1 140	17.0	- 349
Schweden	120	- 15.8	115	- 0.8	5	817	- 0.2	799	22.8	18
Griechenland	96	- 10.3	10	- 38.3	87	630	- 9.6	78	- 33.5	552
Dänemark	80	- 17.0	68	- 16.6	13	503	- 2.1	468	- 5.5	35
Portugal	71	- 11.2	39	- 16.7	32	461	- 9.9	252	- 1.6	209
Ungarn	69	- 13.9	70	- 2.5	- 1	517	1.8	454	1.6	63
Finnland	67	0.2	54	- 27.1	13	453	3.0	402	- 6.0	51
Rumänien	63	- 13.0	31	32.7	31	401	0.8	169	17.6	232
Irland	44	2.9	343	- 21.7	- 299	563	53.9	2 969	1.9	- 2 406
Slowakei	40	2.5	59	1.0	- 19	262	12.1	287	11.5	- 25
Andere europäische Länder										
Russische Föderation	240	45.1	54	- 8.5	186	1 337	7.4	183	- 38.8	1 154
Türkei	195	- 16.8	59	- 8.9	136	1 173	8.3	391	7.1	781
Norwegen	58	- 8.6	34	65.1	25	407	7.4	160	17.2	247
Ukraine	50	48.4	3	- 54.3	47	252	29.6	22	- 25.5	230
Asien	3 466	7.1	1 749	- 26.6	1 718	21 293	14.4	9 822	- 7.0	11 471
Mittlerer Osten	765	12.4	84	- 60.2	681	4 204	7.8	922	- 21.9	3 282
Vereinigte Arab. Emirate	286	92.3	25	- 38.9	262	1 377	37.1	255	12.7	1 122
Saudi-Arabien	137	5.8	20	129.4	117	795	6.6	88	64.3	707
Israel	64	- 7.8	16	2.6	49	400	- 1.4	100	- 3.5	300
Iran	65	0.9	4	57.4	61	376	24.9	19	- 5.3	357
Aserbaidschan	36	483.1	9	- 92.0	27	95	97.9	165	- 64.8	- 70
Andere asiatische Länder										
China	691	16.6	458	- 13.7	233	4 317	41.8	2 937	0.9	1 380
Japan	483	- 3.4	189	- 35.8	294	3 121	- 4.2	1 519	- 10.4	1 602
Hongkong	526	20.1	117	39.3	409	2 829	19.4	551	8.8	2 278
Singapur	213	- 3.4	45	- 55.8	168	1 470	5.5	278	- 24.9	1 193
Indien	194	9.0	85	- 3.1	109	1 446	29.7	531	19.4	915
Korea (Süd)	194	19.2	52	20.8	142	1 143	5.3	245	13.4	898
Taiwan	133	1.1	62	- 21.1	71	895	24.5	364	8.6	531
Thailand	83	- 11.1	76	1.9	7	538	9.9	431	10.7	108
Malaysia	44	- 21.7	23	- 27.7	21	352	18.9	161	- 9.7	192
Kasachstan	8	- 54.0	202	12.9	- 194	152	79.0	1 015	169.0	- 863
Nordamerika	1 792	2.5	627	- 33.4	1 165	11 311	5.4	4 153	- 9.6	7 159
USA	1 592	1.3	599	- 33.3	993	9 999	6.7	3 945	- 8.6	6 054
Kanada	201	12.9	28	- 36.5	172	1 312	- 3.6	208	- 25.6	1 104
Lateinamerika	433	- 18.0	192	16.5	241	2 873	5.4	1 138	18.7	1 735
Brasilien	182	- 26.6	90	20.8	93	1 128	- 3.4	504	27.2	624
Mexiko	82	- 26.9	48	50.9	34	663	10.3	276	10.2	387
Afrika	291	- 24.0	167	61.8	124	1 651	- 7.8	699	- 16.8	952
Südafrika	70	16.7	23	3.5	47	411	11.6	130	3.2	281
Ägypten	51	- 21.7	4	34.6	47	317	- 12.3	22	1.3	295
Algerien	56	29.8	8	**	48	226	- 18.2	108	- 39.4	118
Libyen	1	- 98.8	0	- 99.9	1	28	- 68.5	120	- 60.8	- 92
Ozeanien	222	6.6	54	26.1	168	1 280	8.0	222	8.3	1 058
Australien	209	9.7	44	40.1	165	1 167	9.2	175	8.6	992
Andere Wirtschaftsräume										
Eurozone	7 652	-13.1	9 993	-6.2	- 2 340	49 498	2.3	64 926	5.1	- 15 428
OECD	11 965	-11.3	12 117	-7.9	- 152	76 977	1.6	78 457	3.9	- 1 480